SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Jahresbericht

des

Königl. evangel. Gymnasiums

zu

Marienwerder

für das Schuljahr 1904/1905.

Die wissenschaftliche Beigabe: „Lesefrüchte für die Horazstunde“ von Adolf Grossmann, Professor, wird gesondert ausgegeben.

Marienwerder.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei R. Kanter.

1905. Progr. Nr. 39.

Jahresbericht,

umfassend den Zeitraum von Ostern 1904 bis Ostern 1905.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	$IIIb_1$	$IIIb_2$	IV_1	IV_2	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	Summe der Stunden
1. Religionslehre (ev.)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2		2	27
(kath.)	2				2						2				6
(mosaisch)	2				1					1					4
2. Deutsch u. Gesch.-Erzählung	3	3	3	3	2	2	2	3	3	3	4	8		11a)	50
3. Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	—	—	—	84
4. Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	42
5. Französisch	3	3	3	3	2	2	2	4	4	—	—	—	—	—	26
6. Geschichte u. Erdk.	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	1		—	34
7. Rechnen u. Mathem.	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	5		4	50
8. Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	14
9. Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
10. Schreiben	—	—	—	—	2b					2	2	4		—	10
11. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	12
12. Singen	2				2					2		1		—	7
13. Turnen	2		3		3			3		3	3	1		1	19
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	393
14 Hebräisch (wahlfr.)	2		c)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
15. Englisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16. Zeichnen (wahlfrei)	2				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
															401

a) Schreibleseunterricht.
b) nur für mangelhaft schreibende Schüler.
c) aus IIa nahm kein Schüler teil.

2. Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1904/1905.

Nr.	Lehrer	Ord.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb$_1$	IIIb$_2$	IV$_1$	IV$_2$	V	VI	VII a u. b	VIII	Summe der Stunden
1	Direktor **Dr. Baltzer**		6 Griech. 3 Gesch. 2 Turnen													11
2	Professor **v. Schaewen**	Ia	4 Mathm. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.			3 Mathem								19
3	Professor **Pitsch**		3 Franz.		3 Franz.	3 Franz.			2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 4 Franz.						19
4	Professor **Genther**	VI	3 Deutsch		2 Relig.			2 Relig.					3 Deutsch 8 Latein			18
5	Professor **Grossmann**	IIb	7 Latein		2 Homer	5 Latein 6 Griech.										20
6	Professor **Münster**	IIIb$_2$	2 Relig. 2 Hebräisch	2. Relig.		2 Relig. 2 Gesch. 2 Ovid.			2 Deutsch 8 Latein							22
7	Oberlehrer **Bensemer**	IIIa					8 Latein 2 Franz.				3 Deutsch 8 Latein					21
8	Oberlehrer **Dr. Rosenstock**	Ib		2 Horaz 6 Griech. 3 Franz.			6 Griech				4 Franz.					21
9	Oberlehrer **Dr. Königsbeck**	IIIb$_1$		3 Deutsch 5 Latein 2 Englisch	2 Engl.			8 Latein 6 Griech.								22 + 4
10	Oberlehrer **v. Kolbe**	IIa			7 Latein 4 Griech.	3 Turnen		3 Turnen	6 Griech.				3 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	24 + 4
11	Kandidat **Puppel** *)	IV$_1$				3 Deutsch 1 Erdk.	3. Gesch. u. Erdk.		3 Gesch. u. Erdk	3 Deutsch 4Gesch.Erdk.		3 Gesch. u. Erdk	3 Gesch. u Erdk			23
12	Kandidat **Dr. Rogge**	IV$_2$		3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.		2 Relig 2 Deutsch				2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig.	3 Relig			24
13	Kandidat **Müller** *)							2 Deutsch 2 Franz 3Gesch.Erdk.								7
14	Kandidat **Gorgs**	V								8 Latein 3 Turnen		2 Deutsch 8 Latein 3 Turnen				24
15	Kandidat **Krumm**				2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturk.		3 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.					24
16	Oberlehrer **Rehberg**		2 Zeichnen				2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Zeichn.			24 + 2
17	Vorschullehr. **Boege**		2 Singen				2 Schreiben 2 Singen					4 Rechn. 2 Schreib. 2 Singen		2 Relig 8 Deutsch 5 Rechn. 1 Singen		26 + 4
18	Vorschullehr. **Reinberger**												4 Rechn. 2 Schreib.	4 Schreib. 1 Ansch.	2 Relig 11 Deutsch 4 Rechn.	28
19	**Kanigowski**, Pfarrer		2 katholische Religion				2 katholische Religion						2 katholische Relig.			6
20	**Geisenberg**, Lehrer		2 mosaische Religion				1 mosaische Religion					1 mosaische Religion				4

zusammen 401 Stunden.

*) Nach Neujahr übernahm die Stunden in IV Herr Müller, die übrigen Herr Hoffmann.

3. Lehraufgaben.

Der Unterrichtsplan des Schuljahres 1904/05 stimmte zumeist mit dem des Vorjahres überein. Es werden daher im folgenden nur die in den Klassen IIIb—Ia gelesenen Schriftwerke sowie die in I und II bearbeiteten Aufsatzthemata mitgeteilt.

Es wurden gelesen:

1. in **Oberprima** im Deutschen: Lessings Nathan, hamburgische Dramaturgie und Emilia Galotti, Goethes Tasso, Gedichte Schillers, Goethes, der Romantiker, der schwäbischen Dichter, der Jungromantiker nach dem Lesebuch, privatim Shakesperes Hamlet, Schillers Abhandlung über Universalgeschichte.

Aufsätze: 1. Warum hat Sophokles sein Trauerspiel „Aias" nicht mit dem Tode des Helden geschlossen? — 2 Mit welchem Rechte wird in Schillers Siegesfest dem Thersites gerade Patroklus gegenübergestellt? — 3. Das Vergessen. — 4. Wie erklärt Lessing die drei Einheiten des Dramas, und wie verstanden sie die Franzosen? (Klassenaufsatz.) — 5. Lykaon in der Ilias und Montgomery in der Jungfrau von Orleans — 6. Ist es richtig, dass der Prinz in Lessings Emilia Galotti zu gut wegkommt? — 7. Welche Entwickelung des religiösen Lebens spricht sich aus in Goethes Gedichten: Prometheus, Ganymed, Grenzen der Menschheit und das Göttliche? —

Im Lateinischen: Tacit. ann. I 1—15. 31—48. 50. 51. 55—71. und Ausw. aus 16—30. Cic. Tuscul. I 1—6. 18—23. 30. 42—45. 53—60. 62—64. 95—105. V 1—17. 37—47. 49. 50. 54—73. 76—80. 89—93. 97—121. Hor. carm. I 38. III 1—6. 8. 9. 12. 13. 18. 21. 24. 29. 30. IV 2—5. 7. 9. 12. 14. sat. I 1. 4. 6. II 1. 6. epist. I 1. 2. 4. 7. 10. 20. — Im Griechischen: Demosth. Phil. I Olynth. I (ausser 10. 11. 22—24) und einzelnes aus Olynth. II III; Soph. Antigone; Thucyd. VI 1. 2. 8—16. 19. 24—35. 41—43. Hom. Il. XV 1—217. 367—407. XVI 1—168. 199—252. 364—410. 684—867. XVII 1—60. 377—423. 645—761. XVIII 1—236. 478—615. XIX 276—424. XX 54—74. XXI 34—133. 214—283. XXII 306—515. XXIII 57—151. XXIV 194—804. privatim XIII 1—154 XIV 1—26. 153—223. XVIII 369—477. XIX 1—95. 134—215. XXII 1—305. XXIV 1—30. Durchblick durch das übrige von XIII—XXIV mit Hilfe der Übersetzung. — Im Französischen: Lanfrey, expédition d'Egypte et campagne de Syrie; Molière, les femmes savantes; Chuquet, la guerre de 1870/71. — Im Englischen (mit Ib): Fletscher, in the days of Drake; Irving, the sketch book.

In **Unterprima** im Deutschen: Klopstocks Oden, Lessings Laokoon, Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Braut von Messina, Sophokles' Aias in der Übersetzung, Gedichte Goethes und Schillers. Im Winter wurden in je einer Wochenstunde Grundbegriffe der Logik und der Psychologie besprochen.

Aufsätze: 1. Wie stellt Goethe das Zeitalter des Götz von Berlichingen dar? — 2 Klopstock als Odendichter. — 3. Welche Kunstregeln seines „Laokoon" erläutert Lessing an Beispielen aus Homers Ilias I—III? — 4 Welchen Zwecken dient in Goethes „Hermann und Dorothea" der dritte Gesang „die Bürger"? (Klassenaufsatz). — 5 Wie stellt Goethe Dorotheas Schönheit dar? (Mit Berücksichtigung der in Lessings „Laokoon" aufgestellten Grundsätze.) — 6 „Tau jeden richtigen Honnigkauken hürt en lütt Beting Pepper." — 7. Inwiefern hat Sophokles im „König Oedipus" die von Horaz ep. II 3, 193—201 über den Chor aufgestellten Regeln befolgt? — 8 Welchen Einfluss auf die Entwickelung der Menschheit schreibt Schiller in seinem Spaziergang der Gründung der Städte zu? (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Cic. epist. select. (ed. Dettweiler) 4. 5. 8—12. 14. 15. 20 30. 31. 42. 43. 50. 51. Tacit. ann. I 1—71. II 5—26. Hor. carm. I 1. 3. 4. 6. 9. 11. 14. 18. 24. 31—35. 37. II 1. 2. 3. 6. 7. 10. 12. 13. 14. 16. 17. 18. epod. 2. 16. sat. I 6. 9. II 6. privatim Liv. VII. — Im Griechischen: Plat. Crit.; Soph. Oedip. Tyr.; Demosth. Olynth. II III; Hom. Il. I. II 1—75. 155—277. III 1—244. V 1—144. 711—909. VI IX 89—432. X 336—506. XI 1—46. 91—112. 596—848. XII 430—471. Durchblick durch das übrige v. I—XII mit Hilfe der Übersetzung; Proben aus der Lyrik. — Im Französischen: Thiers, expédition d'Egypte. Scribe et Legouvé, les doigts de fée. Gedichte aus Plötz' Übungsbuch.

In **Obersekunda** im Deutschen: Nibelungen und Walther v. d. Vogelweide (Auswahl aus dem Urtext); Gudrun, übersetzt von Legerlotz; Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen; privatim Goethes Egmont, Hebbels Nibelungen.

Aufsätze: 1. Der Wechsel der Jahreszeiten in seiner Beziehung zur deutschen Sage. — 2. Ein Landschaftsbild. — 3. Siegfried als junger Ritter — 4 Wie bewahrheitet sich der Grundgedanke des Nibelungenliedes an Rüdiger? (Klassenaufsatz). — 5. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 6. Walther von der Vogelweide, ein guter Christ und treuer Deutscher. — 7. Just und der Wirt Nach Lessings „Minna von Barnhelm" 1. und 2. Aufzug — 8. Wie zeichnet Goethe im „Götz" den Bamberger Hof? (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Liv. XXII 1—18. 23—29. 40—58. 61, 10—15. Cic. in Verr. IV 1—9. 12—32. 56—60. Sall. Jug. 1—35 (ausser 14. 24. 31). 86—113. Verg. Aen. II 13—56. 250—558. III 570—689. IV 365—87. VI 41—155. 236—336. 548—627. 719—853. VII36—146. IX 176—449. — Im Griechischen: Herod. VII 5—56. 59. 60. 108—127. 138—147. 175—233. Xenoph. Hellen. III 3, 4—5, 7. 5, 16—IV, 1, 2. 1, 15—3, 23. Plato Apologie. Hom. Od. VI XIII 1—125. 188—255. 287—365. 397—440. XIV 1—147. XVI 1—239. 270—307. 409—451. XVII 182—491. XIX 103—231. 386—413. 467—604. XX 240—394. XXI. XXII 1—240. XXIII 1. — Im Französischen: Scribe, bataille de dames. Lamartine, mort de Louis XVI.

In **Untersekunda** im Deutschen: Schillers Gedichte, besonders die Glocke, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; die Dichtung der Befreiungskriege.

Aufsätze: 1 Schwert und Zunge die höchsten Herrscher auf Erden — 2. Der erste Jäger und der erste Kürassier in „Wallensteins Lager". — 3. Wie stellt Schiller im „Eleusischen Feste" die Entwicklung des Menschengeschlechtes dar? — 4 Wie rechtfertigen die Eidgenossen in der Rütliscene ihre Auflehnung gegen österreich? (Klassanaufsatz) — 5. Wie gelangt man am sichersten zum Wohlstande? — 6 Weshalb ist der Rhein uns Deutschen so teuer? — 7. Frankreich „das Paradies der Länder". — 8. „Das harte Dulden" Johannes „Los". (Klassenaufsatz.)

Im Lateinischen: Cic. de imp. Cn. Pompei; Liv. I 8. 13. 18. 19. 20. 22—28. 32. 33. 34—42. 46—49. 55. 56. 59. 60. Cic. pro Arch.; Ovid. metam. II 1—242. 251—352. V 385—437. 462—571. trist. I 1. III 1. III 8. 10. 12. Verg. Aen. I 1—237. 254—313. 338—392. — Im Griechischen: Xenoph. anab. V 3. VI 1. Hellen. II 1, 10—32. 2. 3, 11—56. 4, 1. V 2, 24—37. VI 3, 1. 2. 10. 18—20. 4, 1—16.; Hom. Od. IX X 1—76. 203—250. 261—332. 375—417. XI 12—50. 90—138. 387—453. 465—503. XII 165—200. VI 1. — Im Französischen: Erckmann—Chatrian, histoire d'un conscrit.

In **Obertertia** im Deutschen: Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, und Heyses Kolberg. — Im Lateinischen: Caes. d. b. g. VI 9—33. 35. 40—44. VII 1—17. 28—31. 68—71. 78—90. I 30—54. Ovid. metam. Vor- und Schlusswort, vier Weltalter, Phaethon, Niobe, Dädalus und Ikarus. — Im Griechischen: Xenoph. anab. I 4—8. 10. II 1. 2. 3. 5. 6. (teilw.) III 1. 2. 3. 4.

In **Untertertia** im Lateinischen: 1. Caes. d. b. gall. I 1—29. II 1—35. III 1—6. IV 1—38. 2. Caes. d. b. gall. I 1—25. II 1—35. III 1—8. 9—16. IV 1—16. — Im Griechischen: 1. Xenoph. anab. I 1. 2. 3. 4. 5. (teilweis) 2. Xenoph. anab. 1. 2, 1—4. 7, 1. 2. 10—20. 8, 1—29.

An wahlfreiem Unterricht nahmen Schüler teil

im Sommer	im Winter
Englisch: aus I 11, aus II a 13	aus I 6, aus II a 7,
Hebräisch: aus I 3, aus II a 0,	aus I 3, aus II a 0,
Zeichnen: aus I 5, aus II 15.	aus I 4, aus II 15.

Turnen: Die Gymnasialklassen besuchten im S. 333, im W. 318 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 17, im W. 27,	im S. 3, im W. 3,
aus anderen Gründen:	im S. 0, im W. 0,	im S. 0, im W. 0.
susammen:	im S. 17, im W. 27,	im S. 3, im W. 3,
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 5,15 %, im W. 8,49 %.	im S. 0,90 %, im W. 0,91 %.

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S. 7, im W. 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 39, im W. 40, zur grössten im S. 59, im W. 59 Schüler. Für den Turnunterricht am Gymnasium waren wöchentlich insgesamt im S. 20, im W. 17 Stunden angesetzt; ihn erteilten die Herren v. Kolbe (9 Std.), Conradt (S. 3 Std.), Eberhardt (S. 3 Std.), Wendt (S. 3 Std.), Gorgs (W. 6 St.), und der Direktor (2 Std.). Den Turnspielen wurde bei günstigem Wetter in den Unter- und Mittelklassen, zuweilen auch in den Oberklassen, ein Teil der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit gewidmet; an den schulfreien Nachmittagen spielten sehr häufig Schüler auf dem Schulhofe Faustball und Tennis, öfters auch auf dem von der Garnison freundlichst zur Verfügung gestellten Exerzierplatz Fussball. Turnmärsche unternahm Herr von Kolbe mit Sekunda und Tertia 9 V, 1 XII, 13 II.

Während der warmen Jahreszeit badeten kalt 223 und das Schwimmen übten 146 Schüler, von denen 28 in der Schwimmanstalt der hiesigen Unteroffizierschule Unterricht genossen; die Probe viertelstündigen Schwimmens haben 69 Schüler abgelegt, 37 in diesem Jahr. (Nach den Angaben der Schüler aufgestellt).

4. Übersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.*)

Fach	Titel.	Klasse.									
Religion.	Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schäfer-Krebs, bibl. Lesebuch Altes Testam. 1904.	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Katechismus	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Gesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Woike, Zweimal achtundvierzig bibl. Historien	—	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	—
	Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausgabe B)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Novum testamentum Graece. Ausg. der Württ. Bibelanstalt	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch.	Paulsiek, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten										
	Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Abt. II	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff (Berlin, Grote) 1901										
	Teil I Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ I „ II	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ I „ III 48. Aufl.	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, den neuen Lehrplänen gemäss bearbeitet von Kinzel (Berlin, Mittler und Sohn) 1902										
	Abt. für III und IIb	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ IIa	—	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ I	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis Berlin 1902	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (41 Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	—	—	—
	Ostermann, Latein. Übungsbuch u. Vocabularium										
	Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ II	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ III 9. Aufl. 1903	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ IV 9. Aufl. 1903	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ V	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch. Empfohlen werden die Wörterbücher von Georges und von Heinichen.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Griechisch.	Kaegi, kurzgefasste griechische Schulgrammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Kaegi, Griech. Übungsbuch I. Teil 7. Aufl.	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	II. „ 6. „	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein griechisch-deutsches Wörterbuch (empfohlen wird das von Benseler)	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—

*) Die Texte der gelesenen Schriftsteller werden hier nicht mitaufgeführt.

Fach.	Titel.	Klasse.									
Französisch.	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der französ Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Elementarbuch Ausg. E. 1902	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	„ Sprachlehre	Ib	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	„ Übungsbuch Ausg. B . .	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein französisch-deutsches Wörterbuch, empfohlen das von Molé	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch.	Gesenius, Grammatik	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hebräische Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein Wörterbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Englisch.	Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte (mindestens 19. Aufl) .	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—	—	—
	Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte (mind. 23 Aufl.)	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Herbst, Historisches Hülfsbuch (mind. 13 Aufl.)	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (mindestens 196 Aufl) . .		IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Schulatlas von Sydow-Wagner . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas f. die mittl. Unterrichtsstufen	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
	Geschichtsatlas von Putzger (mind. 20. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
Rechnen.	Boehme, Übungsbuch im Rechnen Heft VII .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Bussler, Rechenbuch	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
Mathematik.	Kambly, Elementar-Mathematik*)										
	Teil II, Planimetrie . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Teil III, Trigonometrie . .	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teil IV, Stereometrie . .	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schülke, vierstellige Logarithmentafeln .	I	IIa	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Fenkner, arithmetische Aufgaben . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Naturwissenschaft.	Bail, Zoologie, einbänd. Ausgabe .	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Bail, Botanik, einbänd. Ausgabe .	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Koppes Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von Husmann Ausg. B. 1902										
	I. Teil, vorbereitender Lehrgang .	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	II. Teil, Hauptlehrgang kürz. Ausg	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen.	Kotzolt, Gesangschule für den Acapella-Gesang Kursus II—III	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	VII	—
	Sering, Auswahl von Gesängen Heft I . .	—	—	—	—	—	—	V	VI	VII	—
	Heft II . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—

*) In der Neubearbeitung von Roeder.

5. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1904. **Deutsch:** Wie erklärt es sich, dass Athen den Mazedoniern unterlag? (Nach Demosth. Phil. I., Olynth. I. III 21—32.) — **Griechisch:** Arr. anab. II 14, 1. 2. (bis Περσῶν παθών) 4—9. — **Mathematik:** 1. In einen gegebenen Kreis ein Dreieck von gegebenem Winkel an der Spitze und gegebenem Inhalt zu zeichnen. 2. Von einem Trapez sind gegeben a = 91, b = 52, f = 75, β = 46, 4°. Gesucht c, d, α. 3. Die Summe einer geometrischen Reihe von 4 Gliedern ist $2^1/_3$ mal so gross als die Summe der beiden mittleren Glieder, die Differenz des 4ten und ersten Gliedes beträgt 104. Gesucht die Summe der ersten 10 Glieder dieser Reihe. 4. Auf die Flächen eines Würfels mit der Kante 12 sind senkrechte Pyramiden aufgesetzt, deren Spitzen auf die umbeschriebene Kugel des Würfels fallen. Gesucht Inhalt und Oberfläche des entstehenden Körpers. — Ostern 1905. **Deutsch:** Durch welche Charakterzüge mildert Homer die Härte des Achilles? — **Griechisch:** Demosth. Olynth. II 23—27. — **Mathematik:** 1. Einen Kreis mit gegebenem Radius zu zeichnen, der die Gerade G berührt und den Kreis K im Durchmesser schneidet. 2. Jemand besitzt ein Kapital von 12000 M., welches zu 4% ausgeliehen ist. Wieviel kann er am Ende jedes Jahres abheben, wenn das Kapital in 12 Jahren zur Hälfte verbraucht sein soll; wieviel kann er sich jährlich auszahlen lassen, wenn er es in der angegebenen Zeit vollständig verbraucht haben will? 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus a + b = 66,

$\rho a + \rho b = 18$, $\gamma = 75^0$, 75. 4. Auf einem Quadrat mit der Seite a sind nach entgegengesetzten Seiten senkrechte Pyramiden von der Höhe h errichtet. In diese Doppelpyramide soll die quadratische Säule mit grösster Oberfläche gelegt werden, deren Ecken auf die Seitenkanten der Pyramiden fallen. Gesucht der Inhalt dieser quadratischen Säule.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

29. Februar. Zahlungen aus öffentlichen Kassen sind grundsätzlich an diesen selbst in Empfang zu nehmen. — 9. März. Für den Bureaudienst im Berg-, Hütten- und Salinenfach ist die Primareife sehr erwünscht. — 11. März. Der Oberlehrer Bensemer in Thorn wird zum 1. April d. J. an die hiesige Anstalt versetzt. — 6. April. Kandidat Denker wird dem pädagogischen Seminar zu Graudenz überwiesen. — 21. Mai. Nachdem Seiner Majestät dem Kaiser und König die Generaldirektion der Hamburg-Amerika-Linie eine Anzahl von Freiplätzen für Vergnügungsfahrten nach Norwegen zur Verfügung gestellt hat, haben Seine Majestät allergnädigst zu bestimmen geruht, dass diese Freiplätze u. a. für Direktoren und Lehrer höherer Unterrichtsanstalten Verwendung finden; es wird ein solcher dem Professor Genther für die Reise vom 17. bis 30. Juni d. J. in Aussicht gestellt. — 31. Mai. Kandidat Eberhardt erhält vom 2. bis 13. August Urlaub. — 5. 15. August, 6. 17. September, 20. 25. Oktober. Die Kandidaten Krumm, Dr. Söchtig, Gorgs, Müller, Hoffmann, Dr. Horn, Dr. Piotter werden dem pädagogischen Seminar überwiesen, und es wird den Kandidaten Gorgs an der hiesigen Anstalt, Dr. Söchtig an der Realschule zu Riesenburg, Dr Piotter am Gymnasium zu Culm die Verwaltung einer Oberlehrerstelle übertragen. — 17. September. Die Kandidaten Puppel und Dr. Rogge haben an der hiesigen Anstalt das Probejahr zu beginnen und zugleich Oberlehrerstellen kommissarisch zu verwalten. — 26. September. Kandidat Conradt wird zum 1. Oktober d. J. als Oberlehrer an das Gymnasium in Pr. Stargard berufen. — 16. Oktober. Die Verwaltung der Lehrerbibliothek ist an Stelle des Professors Pitsch, welcher dieses Nebenamt niedergelegt hat, dem Oberlehrer Dr. Königsbeck übertragen worden. — 31. Oktober. Herr Provinzialschulrat Professor Kahle hat das Dezernat über die Anstalt übernommen. — 16. November. Vom 1. Januar 1905 ab wird Kandidat Puppel mit der kommissarischen Verwaltung einer Oberlehrerstelle in Deutsch-Krone beauftragt und sein bisheriger Unterricht auf die Kandidaten Müller und Hoffmann verteilt. — 21. Dezember. Dem Oberlehrer Lüdecke in Herne wird zum 1. April 1905 eine Oberlehrerstelle an der Anstalt übertragen. — 6. Januar. Gemäss der Bestimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird Wislicenus' „Deutschlands Seemacht"*) übersandt mit dem Auftrage das Werk am 27. Januar d. J. einem besonders guten Schüler zu überweisen und die Verleihung durch Seine Majestät in dem Buche zu vermerken. — 14. Januar. Seine Majestät der Kaiser und König hat allergnädigst geruht durch Erlass vom 2. d. M. dem Professor von Schaewen**) den Roten Adlerorden zu verleihen. — 9. Februar. Der 9. Mai als hundertster Gedenktag von Schillers Tode ist durch eine Schulfeier würdig zu begehen; der Unterricht fällt an diesem Tage aus. — 21. Februar. Der Kandidat Dr. Rogge wird für die zweite Hälfte des Probejahrs dem Gymnasium zu Graudenz überwiesen. — 5. März. Der Kandidat Gorgs wird zum 1. April mit der Verwaltung einer Hilfslehrerstelle an dem Progymnasium zu Deutsch-Eylau beauftragt. — 17. März. Der Kandidat Müller wird zur Ableistung des Probejahrs dem Progymnasium in Berent überwiesen, der Kandidat Dr. Horn auf sein Gesuch zum 1. April entlassen. — 22. März, 5. 8. April, 17. Juni, 13. 23. August, 8. 18. 23. Oktober, 1. November, 14. Dezember, 8. 11. Februar, 3. März: Empfohlen werden Westphal „Deutsches Kriegervereinswesen", Harnack „Schiller", Borinski „Lessing", Beyer „die höheren Schulen in Preussen", Lexis „Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich", „Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika", Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, ein Christusbild von Ehrich und Döringer, Conwentz „Gefährdung der Naturdenkmäler", Voigtländers Wandbilder nach Werken Adolf Menzels, „Anleitung zur Gesundheitspflege" und „Pilzmerkblatt", beide heraus-

*) Das Buch erhielt am 27. Januar der Obersekundaner Voss.
**) Ihm wurde der Orden am 17. Januar vor den versammelten Lehrern und Schülern vom Direktor überreicht.

gegeben vom Kaiserlichen Gesundheitsamt, Woltzes Bildwerk „Die Saalburg“, „Urväterhort Die Heldensagen der Germanen“, (Verlag von M. Oldenburg, Berlin), Weber „Der deutsche Spielmann“, Ullrich „Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen“.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachdem am 22. März die Abiturienten feierlich entlassen worden waren, wurde tags darauf das vorige Schuljahr geschlossen. Beim Beginne des neuen Schuljahres trat Herr Bensemer in das Lehrerkollegium ein*). Seit Michaelis sind Mitglieder des pädagogischen Seminars die zugleich als Lehrer an der Anstalt tätigen Herren Müller, Gorgs, Krumm, Hoffmann, ferner die in Riesenburg und Culm als Lehrer wirkenden Herren Dr. Söchtig und Dr. Piotter und Herr Dr. Horn, bis Weihnachten in Deutsch-Eylau, dann hier beschäftigt. Michaelis schieden die Herren Conradt, Eberhardt, Koch und Wendt, zu Weihnachten Herr Puppel, und zu Ostern scheiden die Herren Rogge, Müller, Gorgs und Horn. Ihnen allen wird auch hier für die der Anstalt geleisteten Dienste Dank gesagt.

Beim Beginne des Schuljahrs wurde — neben der bereits seit Jahren geteilten Quarta — die 60 Schüler zählende Untertertia in zwei Abteilungen getrennt; die dafür erforderlichen Mehrstunden übernahmen die Mitglieder des pädagogischen Seminars; als Klassenzimmer wurde der bisher für die naturgeschichtliche Sammlung dienende Raum eingerichtet und diese anderweit untergebracht.

In den Sommerferien ist zwischen Haupt- und Nebengebäude ein Verbindungsgang gebaut, ferner im Saal Decken- und Wandanstrich völlig erneuert und der Fussboden mit Eichenstäben belegt worden. Auch hier danken wir den beteiligten Behörden, die insbesondere durch Herstellung des Ganges einen lange gehegten Wunsch des Lehrerkollegiums erfüllt haben. Den Saal schmücken nunmehr drei Gemälde; von diesen hat Herr Rehberg das eine, Olympia darstellende, selbst gemalt, die beiden anderen, ein Porträt König Friedrich Wilhelm IV. und ein Bild Athens, mit geübter Hand von Schäden befreit und auch sonst mit Rat und Tat zur würdigen Ausstattung des Festraums und des Treppenhauses geholfen, welches nunmehr durch die von der hiesigen Königlichen Regierung gütigst überlassenen Büsten des Menelaos und des Apollo von Belvedere geziert wird. Das Bild Athens ist durch freundliche Vermittlung des Herrn Julius Holm in Graudenz für uns erworben worden.

Im ersten Vierteljahr wurden von den Gymnasialklassen unter Leitung der Herren Ordinarien teils Tages- teils Halbtagsausflüge unternommen. Die Unterprima fuhr nach Danzig und Zoppot, die Oberprima unter Führung des Direktors am Abend des 8. Juni nach Berent, besuchte am 9. Juni den Turmberg, Carthaus und Umgebung und wanderte am 10. Juni durch das Radaunetal bis Zuckau und von Straschin nach dem Denkmal auf dem Luisenberge bei Schönfeld und nach den Drei Schweinsköpfen bei Danzig, von wo aus die Rückfahrt erfolgte. Die Reise war vom Wetter ausserordentlich begünstigt. — Die Sedanfeier wurde am 2. September auf dem Schulhofe durch Gesangsvorträge des Schülerchors unter Leitung des Herrn Boege und durch ein Schauturnen unter Leitung der Herren von Kolbe und Conradt und des Direktors begangen. Die Ansprache hielt der Unterzeichnete und überreichte zur Anerkennung turnerischen Strebens und Könnens den Schülern Franke, Freyer, Ulrich (I), Nowrath (II), Braatz, Krutz, Ehlert, Heinrich (III), Fischer, Wiebe (IV), Gibbe, Lehmann (V), Bischoff II, Jüngling (VI) Kränze. Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt beehrten zahlreich die Feier mit ihrer Anwesenheit. Zu demselben Tage hatte das Lehrerkollegium Herrn Geheimem Regierungsrat Dr. Breiter, der die Anstalt in den Jahren 1865–69 geleitet hatte und in Schreiberhau sein 80. Lebensjahr vollendete, einen Glückwunsch in lateinischen Versen gesandt, die ein von Herrn Rehberg kunstvoll gemaltes Widmungsblatt trug, und wurde durch ein überaus freundliches Dankesschreiben des Herrn Jubilars erfreut.

---

* Walter Bensemer geboren den 5. Januar 1855 zu Ruckoczyn (Kr. Pr. Stargard), evangelischen Bekenntnisses, bestand Ostern 1874 an dem Gymnasium zu Marienburg die Reife- und nach philologischen Studien zu Königsberg und Berlin am 1. Juli 82 die Lehramtsprüfung; seiner Wehrpflicht genügte er Mich. 1878–79 zu Königsberg i./Pr. Von Mich. 1882 bis Ostern 1904 hat er am Gymnasium in Thorn gewirkt, seit 1. April 1888 als Oberlehrer.

Auf die Gedenktage der beiden verewigten Kaiser wurden die Schüler in geziemender Weise hingewiesen. Vor den evangelischen Lehrern und Schülern erneuerte am 31. Oktober Herr Grossmann das Gedächtnis der Reformation; am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers hielt Herr Königsbeck die Festrede; von den Schülern wurde unter Leitung des Herrn Boege Schillers Glocke, in Musik gesetzt von Romberg, vorgetragen.

Der Musikverein, zu dem sich zu Anfang des Schuljahrs eine Anzahl Schüler zusammengetan haben und der seine Übungen im Saale der Anstalt abhält, veranstaltete ebenda am 5. Februar einen musikalischen Abend, der sich zahlreichen Besuches erfreute.

Am 13. Juni verschied auf einer Erholungsreise zu Posen Herr Provinzialschulrat Dr. Collmann, nicht nur der wissensreiche, rastlos tätige, gerechte Vorgesetzte, sondern auch der warmherzige Förderer der Anstalt, ihrer Lehrer wie ihrer Schüler. Mit dem Lehrerkollegium hat der Unterzeichnete bei der Bestattung des Verewigten in Kiel einen Kranz niederlegen lassen und ihm am 17. Juni bei der gemeinsamen Morgenandacht Worte des Dankes gewidmet, den wir ihm treu bewahren.

Auch den Verlust zweier lieber Schüler betrauern wir: am 28. Oktober starb zu Freystadt nach langem, mit grosser Geduld und kindlich gläubiger Ergebung getragenem Leiden der Untertertianer Gerhard Wellmer, ein herzensguter, musterhaft fleissiger, wohlbeanlagter und vielversprechender Schüler, und am 21. Januar wurde Erich Ediger aus Marienau, ein braver und strebsamer Schüler der Sexta, von einer sehr rasch verlaufenden Blinddarmentzündung dahin gerafft; auch ihr Andenken soll unter uns in Ehren bleiben.

Die mündliche Reifeprüfung fand unterm Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor Kahle am 5. September und am 24. März statt; derselbe besuchte am 6. September und am 25. März Unterrichtsstunden der Seminarmitglieder und anderer Herren.

Herr Generalsuperintendent D. Doeblin wohnte am 14. Dezember dem Religionsunterricht in fast allen Klassen bei und hielt dann vor den evangelischen Lehrern und Schülern eine warme und eindrucksvolle Ansprache über Matth. 5,13.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht um 12 bezw. 1 Uhr geschlossen am 2. 3. 16. Juni, 3. 6 August, teilweise ausgesetzt an den Nachmittagen 17. Juni, 2. 4 5. August. Zum Eislauf wurden Turn- und andere Stunden freigegeben 17. 18. 19. 20. 23. 24. Januar, 14. 16. Februar.

Zu vertreten waren wegen Teilnahme an Schöffen- und an Schwurgerichtssitzungen Herr Münster 19. Januar, der Direktor 19., 20., 21. September, an der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst die Herren von Schaewen, Genther, Münster, Königsbeck 17. September und 18. März, wegen Krankheit die Herren Königsbeck 13. Mai–2. Juni, Puppel 27. 28. 30. Mai, Wendt 21. 22. 23. Juni, von Schaewen 17. 18. August, Pitsch 11.—15 Oktober, 14—18. März, Genther 12.–15 24.—29. Oktober, Boege 12.—21. Dezember, Bensemer 9.–31. Januar, Krumm 9. 10. 11. Januar, 1.–8. Februar, in einem Teile seiner Stunden bis 18. Februar, Hoffmann 25. Februar—13. März, in einem Teil seiner Stunden bis 26. März; wegen Ansteckungsgefahr die Herren Rosenstock 6.—13. August, Königsbeck 21. November, aus anderem Anlass die Herren Genther 16. Juni—2. Juli (siehe II), Rosenstock 23. 24. Juni, 13.—16. November, 17. Dezember, Pitsch 19.—27. August, Königsbeck 15. November, 17. 18. Januar, 27. Februar, 6.–11. März, Boege 1. Februar, der Direktor 7. 8. 9. April, die Herren Koch, Puppel, Gorgs an den katholischen Feiertagen 2. Juni, 1. November, 30. November, 8. Dezember, 2. Februar.

Diese Übersicht darf nicht schliessen ohne ein Wort warmen Dankes für den jetzt von hier scheidenden Herrn Baurat Hallmann; durch sein freundliches Entgegenkommen und seine eifrige und einsichtige Fürsorge haben die baulichen Einrichtungen der Anstalt in den letzten acht Jahren mannigfache für Unterricht und Erziehung ebenso wie für die Gesundheit der Lehrer und Schüler wertvolle Verbesserungen erfahren.

1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1904/1905.

	A. Gymnasium.												B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb$_1$	IIIb$_2$	IV$_1$	IV$_2$	V	VI	Zus.	Ia	Ib	2	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1904	**15**	**18**	**17**	**24**	**32**	**48**		**25**	**26**	**50**	**42**	**297**	**38**	**24**	**18**	**80**
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904	12	1	2	2	—	4		—	—	4	4	29	1	1	1	3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904 a)	13	17	18	27	33	24	22	20	20	32	36	262	23	18	—	41
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	—	1	—	1	2	2	2	1	1	10	20	5	3	19	27
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahrs 1904/1905	**16**	**20**	**19**	**31**	**39**	**31**	**30**	**24**	**23**	**39**	**55**	**327**	**29**	**21**	**19**	**69**
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	6	1	3	1	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	1	3	—	4	4	1	2	1	2	22	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1904	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	5	—	1	—	1
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahrs 1904/1905	**15**	**18**	**19**	**28**	**39**	**29**	**26**	**26**	**22**	**40**	**54**	**316**	**30**	**25**	**20**	**75**
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—	1	6	—	1	—	1
11. Schülerzahl 1. Februar 1905	**15**	**18**	**19**	**27**	**39**	**30**	**24**	**26**	**22**	**40**	**53**	**313**	**30**	**24**	**21**	**75**
12. Durchschnittsalter 1. Februar 1905	18,6	18,2	17,5	16,3	15, 10	13,3	13, 10	12,5	12,4	11,4	10,8		9,6	8,5	7,1 b)	

a) Da unter den Abgegangenen 16 versetzt worden sind, beträgt die Gesamtzahl der versetzten Gymnasiasten 226 + 16 = 242 von 298, somit 81 %

b) d. h. 7 Jahr 1 Monat.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Ein.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1904	292	23	—	10	196	129	—	60	5	—	4	54	15	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs 1904/05	283	24	—	9	189	127	—	65	6	—	4	60	15	—
3. Am 1. Februar 1905	280	23	—	10	187	126	—	66	5	—	4	59	16	—

3. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis entlassenen Schüler.

Michaelis 1904.

Nr.*)	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	aufgenommen	in I Jahre	in Ia Jahre	Gewählter Beruf
187	Buth, Ewald	18. 4. 86	Niederzehren Kr Marienwerder	ev.	Lehrer in Niederzehren Kr. Marienwerder	21. 2. 03 nach Ib	2	1½	Theologie
188	Funk, Walter	11. 9. 83	Rudnerweide Kr. Stuhm	men.	Besitzer in Rudnerweide Kr Stuhm	6 4 95 nach V	2½	1½	Baufach
189	Scheffler, Rudolf	3. 5. 84	Mohrungen	ev	Kaufmann in Mohrungen	26. 4 03 nach Ia	2½	1½	Jura
					Ostern 1905.				
190	Boldt, Bruno	17. 12. 83	Christfelde Kr. Schwetz	ev.	Rentier in Schwetz	Ostern 01 nach IIa	3	2	Philologie
191	Dost, Franz**)	21. 8. 86	Flatow Kr. Flatow	ev.	Gerichtssekretär in Mewe	1 1. 01 nach IIIa	2	1	Rechte
192	Ehlert, Kurt**)	1. 4. 87	Neuhöfen Kr. Marienwerder	ev.	Gutsbesitzer in Neuhöfen Kr. Marienwerder	Ostern 98 nach IV	2	1	Rechte
193	Franke, Ernst	10. 4. 87	Marienwerder	kath.	Gerichtssekretär in Marienwerder	Ostern 96 nach VI	2	1	Philologie
194	Genther, Ludwig	25. 4. 87	Luckau	ev.	Professor in Marienwerder	Ostern 00 nach IIIa	2	1	Philologie
195	Hoppe, Wilhelm	17. 9. 85	Bitsch Kr. Saargemünd	ev	Major in Marienwerder	Nov. 00 nach IIb	3	1	Offizier
196	von Kolkow, Otto	2. 3. 86	Dt Eylau Kr. Rosenberg	kath.	Kaufmann in Dt. Eylau	Mich. 03 nach Ib	2½	1	Baufach
197	Kussin, Kurt	22. 12. 84	Marienwerder	ev.	Militäranwärter †	Ostern 94 nach VI	3	1	Tierarzneikunde
198	Ortmann, Arno**)	4. 5. 85	Luisenwalde Kr. Stuhm	ev.	Rittergutsbesitzer in Luisenwalde Kr Stuhm	Mich. 00 nach IIIa	2	1	Forstfach
199	Rolcke, Ernst	24. 3. 86	Neuruppin Kr. Ruppin	ev	Oberlandesgerichtsrat in Marienwerder	1. 1. 97 nach V	2	½	Baufach
200	Sehmsdorf, Eberhard**)	7. 10 87	Zatkow Kr. Belgard	ev.	Rittergutspächter †	Ostern 02 nach IIa	2	1	Kaufmann

**) Von der mündlichen Prüfung befreit

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1904 20, Herbst 1904 2 Schüler; von ihnen gingen Ostern 2, Herbst 2 zu einem praktischen Berufe ab.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden erworben:

1. Für die Lehrerbibliothek ausser den Fortsetzungen früher verzeichneter Zeitschriften und Werke: Gabriele d'Annunzio, Die tote Stadt, — J. v. Arnim, Dionis Prusaensis (Chrysostomi) quae exstant omnia; 2 Bde. — Fr. Cauer, Ciceros politisches Denken. — Conwentz, Naturdenkmäler. — Froelich, Die Glaubwürdigkeit Caesars in seinem Bericht über den Feldzug gegen die Helvetier, 58 v. Chr. — W. Gebhardi, Ein aesthetischer Commentar zu den Gedichten des Horaz. — P. Giles, Vergleichende Grammatik der klassischen Sprachen, autorisierte deutsche Ausgabe, besorgt von Joh. Hertel. — L. Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. — R. Heinze, Vergils epische Technik. — O. Jahn, Persii, Juvenalis, Sulpiciae saturae. — G. Kaibel, Sophocles' Electra. — A. Kiessling und U. v. Wilamowitz-

Moellendorff, Philologische Untersuchungen, 9. Heft: Isyllos von Epidauros. — P. de Lagarde, Die revidierte Lutherbibel des Halleschen Waisenhauses. — M. Lazarus, Das Leben der Seele; 3 Bde. — H. Meusel, Lexicon Caesarianum; 3 Bde. — C. F. Meyer, Huttens letzte Tage. — C. F. Meyer, Gedichte. — Th. Mommsen, Römisches Staatsrecht. — Ch. Ploetz, Manuel de la littérature française. — C. Ritter, M. Fabii Quintiliani declamationes. — Ad. Stern, Studien zur Literatur der Gegenwart. — Joh. Volkelt, Ästhetik des Tragischen. — U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Aischylos' Agamemnon. — Ad. Wilbrandt, Sophokles' ausgewählte Tragödien in Übersetzung. — Th. Ziegler, Die Ethik der Griechen und Römer. — Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 12887.

Für die Bibliothek des pädagogischen Seminars: Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre. — Schülke, Aufgabensammlung aus der Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie. — Lehrproben und Lehrgänge, Heft 28, 29, 55, 79, 80, 81, 82. — Conwentz, Heimatkunde in der Schule. — Varrentrapp, Johannes Schulze und das höhere preussische Unterrichtswesen in seiner Zeit. — Kammer, Ästhetischer Kommentar zu Homers Ilias. — Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus. — Mey, Frankreichs Schulen. — von Sallwürk, Fünf Kapitel vom Erlernen fremder Sprachen. — Kahnis, Kurze Morgengebete. — Passarge, Präparationen zu 40 Kirchenliedern. — Achenbach, Behandlung des Kirchenliedes. — Collard, Méthodologie de l'enseignement moyen. — Biedermann, Der Geschichtsunterricht auf Schulen nach kulturgeschichtlicher Methode. — Biedermann, Inwieweit und wie hat der Geschichtsunterricht als Vorbereitung zu dienen zur Teilnahme an den Aufgaben, welche das öffentliche Leben der Gegenwart an jeden Gebildeten stellt? — von Sybel, Gedanken eines Vaters zur Gymnasialsache. — Schröder, periculum in mora. — Amman et Coutant, histoire de l'Europe et de la France de 1610—1789. — Uhlig, Die Einheitsschule mit lateinlosem Unterbau. — Paulsen, Die höheren Schulen Deutschlands und ihr Lehrerstand. — Ziegler, Geschichte der Pädagogik. — Lexis, Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich. — Willmann, Aus Hörsaal und Schulstube. — Gesundheitsbüchlein. — Jahresbericht über das höhere Schulwesen XVIII.

Von den vorgesetzten Behörden: Universitätskalender für das Sommersemester 1904 und das Wintersemester 1904/05, eine Photogravüre nach Herberts „Veteranenversammlung", Strassburger Goethevorträge, a general view of the history and organisation of public education in the German empire, Wehner „Schulhygiene, Greeff „Augenärztliche und hygienische Schuluntersuchungen", Übersichtskarten der Eisenbahndirektion Danzig und der Verwaltungsbezirke der Königlichen Preussischen und Grossherzoglich Hessischen Eisenbahndirektionen; von der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek zu Posen Bericht über die Gründung und Einweihung dieser Anstalt; von den Herren Verlegern Diesterweg (Frankfurt a. M.), Meyer (Hannover), Kunze (Wiesbaden), Amelang, Freytag, Teubner (Leipzig) und der Waisenhausbuchhandlung in Halle Schulbücher ihres Verlages; von Herrn Justizrat Ulrich Ausgaben Wielands und Shakesperes.

2. Für die Schülerbibliothek: N. 155 c. d. Neubauer, Martin Luther. — N. 155 d. Martin Luther als Klassiker in einer Auswahl seiner kleineren Schriften. Bd. 3 — B. 199. Harnack, Schiller. — F. 322. von Schelling, Die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen. (Geschenk des Herrn Verlegers Oldenbourg in München). — D. 73 b. Das neue Universum 25. Jahrgang. — III 127. Rochlitz, Tage der Gefahr. — III 128. Pederzani-Weber, Das Thorner Blutgericht. — III 129. Tanera, Raupenhelm und Pickelhaube. — H. 304 I. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. 4. Auflage. — C. 200. Nansen. „In Nacht und Eis" geschenkt von Frau Pauline Plehn (inzwischen verstorben). Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 2881.

Für die Freibüchersammlung schenkte Herr Rektor Wellmer in Freystadt eine Anzahl Schulbücher „als ein kleines Vermächtnis" seines verstorbenen Sohnes Gerhard, ebenso der Oberprimaner Ortmann Schulbücher. Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 1933.

3. Für die Sammlung der Anschauungsmittel: Bilder zur Odyssee und zur Ilias von Preller. — Karte von Gallien von van Kampen. — 28 Blätter des historischen Porträtwerkes von v. Seidlitz. — 3 Wandbilder zur Biologie der Pflanzen von Ross. — Generalstabskarte des Kreises Marienwerder. — Belaufskarte von Rehhof, geschenkt von Herrn Regierungs- und Forstrat Barth hier. — Karte zur Tiergeographie, gezeichnet und geschenkt von

dem Untertertianer Völcker. — Zwei Stuckabgüsse der im Dome an der Tür der Gröbenschen Kapelle befindlichen, von Heinrich Medem, einstigem Schüler der Anstalt, geschaffenen Reliefs, geschenkt von Herrn Superintendenten Medem in Bahrendorf namens der Geschwister des verewigten Künstlers.

4. Für das naturgeschichtliche Kabinett: eine Wasserratte, geschenkt vom Untertertianer Nicolai, ein Glas mit cyclopterus lumpus und platessa flesus, geschenkt von Herrn Gewerberat Fischer, jetzt in Berlin.

5. Für die Musikaliensammlung: Schillers Dithyrambe in Musik gesetzt von Richter. — Eine B-Klarinette. — Schillers Reiterlied von Zahn.

6. Die für die Sammlung physikalischer und mathematischer Apparate ausgeworfenen Mittel wurden zu Ausbesserungen und zur Ergänzung der für den chemischen Unterricht nötigen Glassachen verwendet. Geschenkt wurden ein Heronsbrunnen und ein Modell zum Hammerwerk einer Uhr von dem Obertertianer Zimmermann. Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 500.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Vermögen der Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums betrug am 1. Februar 1905 15 572,43 Mark, also 400,30 Mark mehr als im Vorjahre. An Unterstützungen sind im Laufe des Jahres 1904 in fünf Fällen 441,60 Mark gezahlt worden.

Aus dem für Prämien ausgeworfenen Betrage erhielten am 21. Dezember Sehmsdorf und Dost (Ia) je 21, Wellmer und Wellmer (Ib), Kerstan (IIa), Rietz und Kunkel (IIIa) je 20 Mark.

Teils ganze, teils halbe Freistellen hatten 44 Schüler.

Von der 1898 begründeten Hilfskasse betrug der Bestand

am 31. März 1904	157,44 M.
Prüfungsgebühren überwiesen vom Direktor	7,00 „
Gefundenes, Rabatt bei gemeinsamem Bücherbezug u. dgl. . .	10,50 „
Zinsen für 1904	4,09 „
M. 153,14 (Buch der Stadtsparkasse Nr. 698) + M. 25,79 bar =	178,93 M.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch hier herzlicher Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien des Jahres 1905 sind festgesetzt worden, wie folgt:

	Beginn der Ferien	Beginn des Unterrichts
zu Ostern:	8. April nach Schluss des Unterrichts	26. April
„ Pfingsten	9. Juni 11 Uhr	15. Juni
im Sommer	1. Juli nach Schluss des Unterrichts	8. August
„ Herbst	6. Oktober nach Schluss des Unterrichts	17. Oktober
zu Weihnachten	22. Dezember nach Schluss des Unterrichts	9. Januar.

2. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 26. April 8 Uhr vormittags. Vorzustellen sind neue Schüler für die Septima und für die Sexta Dienstag, den 25. April 8 Uhr vormittags, für die übrigen Gymnasialklassen 9 Uhr vormittags, für die Oktava 12 Uhr mittags: baldige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist ratsam und wird insbesondere bei den Schülern erbeten, die noch kein staatlich anerkanntes Gymnasium besucht haben und daher geprüft werden müssen. Für die aufzunehmenden Schüler sind Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und bisherigen Schulbesuch vorzulegen; zur Prüfung ist Feder und liniiertes Papier mitzubringen. Das Normalalter für den Eintritt in die Oktava ist das vollendete sechste Lebensjahr; den Schulbesuch darüber hinaus zu verschieben ist nicht rätlich, da das Durchlaufen der Septima zwei Jahre erfordert.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmässig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Als elementare Vorkenntnisse müssen dabei nachgewiesen werden: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

3. **Für die Geschichte der Anstalt ist dringend erwünscht festzustellen, welche ihrer Schüler in den Jahren 1864—71 für das Vaterland gefallen sind; für bezügliche Mitteilungen würde der Unterzeichnete sehr dankbar sein.**

4. Der Unterzeichnete ist von 12—1 Uhr mittags in seinem Amtszimmer zu sprechen und bittet auch alle schriftlichen Mitteilungen über amtliche Angelegenheiten in das Gymnasium (nicht in die Wohnung) zu senden.

Marienwerder, im März 1905.

Dr. Baltzer,
Gymnasialdirektor.